Die Raupe

Quelle unbekannt, mündlich überliefert

Es war einmal eine kleine Raupe. Sie kletterte hier hin und fraß ein wenig, und sie kletterte dort hin und fraß ein wenig und sprach dabei: „Was aus mir noch einmal werden wird!“

Das hörte der Kohlkopf und sagte von oben herab, wie er eben war: „Na, was schon!“
Doch die kleine Raupe ließ sich nicht beirren. Sie kletterte hier hin und fraß ein wenig, und sie kletterte dort hin und fraß ein wenig und sprach dabei: „Was aus mir noch einmal werden wird!“

Das hörte der Stachelbeerstrauch und sagte spitz, wie er eben war: „Na, was schon!“
Doch die kleine Raupe ließ sich nicht beirren. Sie kletterte hier hin und fraß ein wenig, und sie kletterte dort hin und fraß ein wenig und sprach dabei: „Was aus mir noch einmal werden wird!“

Das hörte das Radieschen und sagte rund, wie es eben war: „Na, was schon!“

Eines Tages – die Sonne schien hell und warm – kletterte die kleine Raupe auf einen Zaunpfahl. Und dort oben begann sie einen dünnen Faden zu spucken. Sie spuckte und spuckte und wickelte und wickelte….
Und schließlich lag da nur mehr ein weißes Etwas.
Das sah der Kohlkopf und er sagte von oben herab, wie er eben war: „Seht jetzt ist es aus mit ihr!“
Das sah der Stachelbeerstrauch und er sagte spitz, wie er eben war: „Seht jetzt ist es aus mit ihr!“
Das sah das Radieschen und es sagte rund, wie es eben war: „Seht jetzt ist es aus mit ihr!“

Die Tage vergingen, da begann es auf einmal in dem weißen Ding zu ruckeln und zu zuckeln und zu ruckeln und zu zuckeln….
Das weiße Ding brach auf und heraus kam ein wunderschöner Schmetterling!

Er drehte eine Runde durch den Garten und flog über den Kohlkopf. Der sagte, nicht mehr ganz von oben herab: „Nanu, wer bist den du?“
„Kennst du mich nicht? Ich bin die kleine Raupe! Nun aber bin ich ein wunderschöner Schmetterling!“

Und dann flog er weiter und kam zum Stachelbeerstrauch. Der sagte, nicht mehr ganz so spitz: „Nanu, wer bist den du?“
„Kennst du mich nicht? Ich bin die kleine Raupe! Nun aber bin ich ein wunderschöner Schmetterling!“
Und dann flog er weiter und kam zum Radieschen. Das sagte, noch viel runder als zuvor: „Nanu, wer bist den du?“
„Kennst du mich nicht? Ich bin die kleine Raupe! Nun aber bin ich ein wunderschöner Schmetterling!“

Da fragten alle drei – der Kohlkopf, der Stachelbeerstrauch und das Radieschen – wie aus einem Munde: „Warum hast du uns das nicht gleich gesagt?“
Da drehte der Schmetterling noch eine letzte Runde durch den Garten und sagte: “Sonst hätte ich doch kein Geheimnis!“ Und dann flog er davon.